

*Ergänzung zu W 423/21
(TOP 12 Soz.-/Sent am 1.2.22)*

Stadt Eschweiler | Postfach 1328 | 52233 Eschweiler



StädteRegion Aachen
A 50 - Amt für Soziales und Senioren
z.H. Herrn Stephan Xhonneux
Zollernstraße 10
52070 Aachen

Dienststelle

Dezernat II

Auskunft erteilt

Stefan Kaever
Zimmer 135/136
Telefon (02403) 71-204
Fax (02403) 60 99 91 38
stefan.kaever@eschweiler.de
www.eschweiler.de

Kommunale Pflegeplanung StädteRegion Aachen 2021; Fortschreibung der verbindlichen Bedarfsplanung 2022 - 2024

Ihr Schreiben vom 22.11.2021

Ihr Zeichen
Mein Zeichen Dez. II/Kae.

Datum 14.01.2022

Sehr geehrter Herr Xhonneux,

mit vorgenanntem Schreiben hatten Sie mir den Berichtsentwurf der Kommunalen Pflegeplanung StädteRegion Aachen 2021 u.a. mit der verbindlichen Bedarfsplanung 2022 - 2024 für vollstationäre Pflegeplätze zur Verfügung gestellt und mich um Einschätzung hierzu gebeten.

Hierfür darf ich mich bedanken und nehme, nach vorgenommener Beteiligung des Sozial- und Seniorenausschusses der Stadt Eschweiler, wie folgt Stellung:

In der Stadt Eschweiler gibt es in sieben Pflegeeinrichtungen derzeit 820 vollstationäre Pflegeplätze, in der baulichen Umsetzung befindet sich eine weitere Einrichtung mit genehmigten 73 Plätzen. Die Fortschreibung der kommunalen Platzüberhänge bzw. -bedarfe im Versorgungszeitraum bis 2024 weist für die Stadt Eschweiler – wie bereits in vorangegangenen Planungsperioden - in allen Planjahren und unabhängig von der gewählten Variante (Basis- bzw. Kapazitätsvariante) einen deutlichen Überhang in einer Bandbreite von mindestens 284 bis maximal 298 vollstationären Plätzen aus, der sich im Betrachtungszeitraum auch kaum verändert. Unter Berücksichtigung der Auslastung der vollstationären Einrichtungen in der Städteregion zwischen 94,4% und 98,2% - was faktisch eine Volllast darstellt - tragen die in Eschweiler vorhandenen und über den eigenen Bedarf in der Stadt hinausgehenden Platzkontingente u.a. zur Kompensation des vorhandenen städteregionalen Bedarfs bei.

Vor dem Hintergrund dieses Planungsergebnisses ergibt sich in Eschweiler bis auf weiteres keine Handlungsnotwendigkeit hinsichtlich der Schaffung zusätzlicher vollstationärer Pflegeplätze. Hinweisen muss ich allerdings darauf, dass durch die Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 eine vollstationäre Einrichtung und eine Pflegegemeinschaft so massiv betroffen waren, dass wegen des laufenden Wiederaufbaus der Einrichtungen ein Bewohner(wieder)bezug derzeit noch nicht absehbar ist und eine Wiederinbetriebnahme ggf. auch Auswirkungen auf die Platzkapazitäten haben könnte.

Dienstgebäude

Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler
Telefon-Zentrale 02403/71-0
stadtverwaltung@eschweiler.de

Öffnungszeiten im Rathaus

Montag - Mittwoch und Freitag
8.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag
14.00 - 17.45 Uhr

Gläubiger-ID

DE 96 001 000 000 808 85

Bankverbindungen

Sparkasse Aachen
IBAN: DE48 3905 0000 0001 2161 00
BIC: AACSD33

Commerzbank AG
IBAN: DE11 3708 0040 0170 2816 00
BIC: DRESDE33

Postbank Köln
IBAN: DE07 3701 0050 0003 8245 09
BIC: PBNKDE33

Raiffeisen-Bank Eschweiler
IBAN: DE73 3936 2254 2500 1160 16
BIC: GENODE33

VR-Bank eG
IBAN: DE08 3916 2980 6103 9480 19
BIC: GENODE33

Um dem sich im Planungszeitraum weiter aufbauenden Bedarf an vollstationären Pflegeplätzen in den Kommunen mit Unterdeckung zu begegnen, würde ich Ihren Vorschlag, die Bedarfe kommunenübergreifend auszuschreiben, befürworten. Mit Blick auf die eigene Nichtbetroffenheit sind aber zur Festlegung des weiteren Vorgehens die Haltungen in den Bedarfskommunen entscheidend.

Die Situation im Bereich der Kurzzeit- und Tagespflege ist ja bereits verschiedentlich angesprochen worden. Ein weiterer sozialräumlicher Bedarf ist in Eschweiler erkennbar, insbesondere in den Sozialräumen E 2, E 11-15. Die Feststellungen/Aussagen (in der o.g. Planung) aufgrund der Befragung im Bereich der ambulanten Pflege werden auch in persönlichen Gesprächen mit den Betreibern von ambulanten Diensten bekräftigt. Weitere Maßnahmen und Aktivitäten zur Verringerung des Pflegefachkräftemangels sollten daher unbedingt angedacht und umgesetzt werden.

Mit freundlichem Gruß
In Vertretung



Stefan Kaever
Beigeordneter
und Stadtkämmerer
